

Samsonschule (Realschule)  
zu Wolfenbüttel.

---

**Bericht**

über

die Zeit von Ostern 1905 bis Ostern 1906.

---

Inhalt: **Schulnachrichten.**

---

Wolfenbüttel.

Druck von Robert Angermann.

1906.

1906 Progr. No. 871.

9w0  
4

871





# Schulnachrichten

über

den Zeitraum Ostern 1905 bis Ostern 1906.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen						Zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	
Religion und Hebräisch . . . . .	3	3	3	3	4		16
Deutsch u. Geschichtserzählungen	3	4	5	5	4 } 5	5 } 6	28
Französisch . . . . .	5	5	5	6	1 } 6	1 } 6	33
Englisch . . . . .	4	4	5	—	—	—	13
Geschichte und Erdkunde . . . . .	4	3	4	5	2	2	20
Rechnen und Mathematik . . . . .	5	5	5	5	4	4	28
Naturbeschreibung . . . . .	—	2	2	2	2	2	10
Naturlehre . . . . .	5	3	—	—	—	—	8
Schreiben . . . . .	—	(1)	—	2	2		4 (5)
Freihandzeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	—	10
	31	31	31	30	27	26	170 (171)
Linearzeichnen (wahlfrei) . . . . .	2		—	—	—	—	2
Singen . . . . .	2			—	2	—	4
Turnen . . . . .	2	2	2	—	2	—	8
Jugendspiele . . . . .	2			—	—	—	2
	39	39	39	36	35	34	186 (187)

Anßerdem 2 Stunden christliche Religion.

## 2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer	Klassen- lehrer in	I	II	III	IV	V	VI	Zusammen
1. Prof. Dr. Tachau, Direktor		3 Religion u. Hebräisch 3 Deutsch		5 Französisch				11
2. Oberlehrer Dr. Weber	I	5 Mathemat. 3 Chemie	5 Mathemat.	4 Mathemat.	3 Mathemat.			20
3. Oberlehrer Grätz	II	4 Geschichte u. Erdkunde	4 Deutsch 3 Geschichte u. Erdkunde	5 Deutsch 4 Geschichte u. Erdkunde	2 Erdkunde			22
4. Oberlehrer Dr. Spichardt		2 Physik 2 Turnen	2 Naturb. 3 Physik 2 Turnen	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Erdkunde 2 Naturb.		19 + 2 Jugendspiele + 1 Sportklub
5. Oberlehrer Dr. Wolsdorf	IV	5 Französisch 4 Englisch	5 Französisch	5 Englisch	6 Französisch 3 Geschichte			23
6. Dr. Grünwald	III		3 Religion u. Hebräisch 4 Englisch	5 Englisch		6 Französisch	6 Französisch	24
7. Eichengrün	V			3 Religion u. Hebräisch 1 Rechnen	5 Deutsch 2 Rechnen 2 Schreiben	4 Deutsch 11 Geschichte	5 Deutsch 11 Geschichte	24
8. Grünberg	VI			2 Turnen	2 Zeichen	2 Zeichen 4 Rechnen	4 Rechnen 2 Erdkunde	24 + 2 Chorgesang
9. Vogel				3 Religion u. Hebräisch		2 Schreiben 2 Singen 2 Turnen	4 Religion u. Hebräisch	7
10. Pastor Stimm				2 christliche Religion				2
11. Voges		2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linear- zeichnen	2 Zeichnen				8

### 3. Die während des Schuljahres 1905/06 erledigten Lehraufgaben.

Die in den einzelnen Klassen und den einzelnen Unterrichtsfächern erledigten Lehraufgaben entsprechen den in den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtum Braunschweig von 1903“ (Braunschweig, Joh. Heinr. Meyer) gegebenen Vorschriften. Wir beschränken uns hier auf eine Zusammenstellung des in Kl. I behandelten Lesestoffs, sowie der für die deutschen Aufsätze und für die Reifeprüfungen gestellten Aufgaben.

#### A. Lesestoffe.

In **Kl. I** wurde gelesen: **Im Deutschen:** Aus Meyer und Nagels deutschem Lesebuch für Realschulen, Prosaheft Nr. 2 (Oberstufe), ein Abschnitt aus Treitschkes deutscher Geschichte im 19. Jahrhundert und Gude „Schiller und Goethe in ihren kleinen epischen Dichtungen“. — Schillers Lied von der Glocke. Wilhelm Tell. Maria Stuart. — Die Dichtung der Freiheitskriege. — **Im Französischen:** Einige Stücke aus Rickens französischem Lesebuche; Monod, Allemands et Français und d'Hérisson, journal d'un officier d'ordonnance. — **Im Englischen:** Einige Stücke aus Hausknechts Lehrbuch; Seamer, Shakespeare's stories bearbeitet von Saure.

#### B. Deutsche Aufsätze.

**Kl. I:** 1) Welche Züge gehören zum Wesen eines Ritters nach Schillers Balladen der Handschuh, der Taucher, der Kampf mit dem Drachen und der Graf von Habsburg? — 2) Welche Bilder entwirft Schiller in seinem „Lied von der Glocke“ von der Zerstörung des häuslichen Glücks? — 3) Pfeiffers Gespräch mit Stauffacher (Nach Schillers Tell I, 2). — 4) Gessler, Wolfenschiessen und Landenberger. (Ein Vergleich). — 5) Warum braucht Deutschland Kolonien? — 6) Woraus erkennen wir, dass Tell ein Mann der Tat ist? — 7) Welche Einwendungen erhebt Maria Stuart gegen Burleigh? (I, 7).

**Klassenaufsatz:** Gang der Volkshandlung in Schillers Tell.

**Kl. II:** 1) Was erzählt „Schillers Kampf mit dem Drachen“ über die Zeit vor dem Kampfe? — 2) Die Vorboten der neueren Zeit. — 3) Die Theatervorstellung in Schillers Gedicht: „Die Kraniche des Ibykus.“ — 4) Worin besteht nach Schiller das Leid der Cassandra? — 5) Welche Folge hat Apollons Groll für das Verhältnis Achills zu Agamemnon? — 6) Die Gesandten bei Achill. — 7) Mit welchem Recht bemerkt der Dichter von der Sendung des Patroklos: „Dies war des Verderbens Beginn ihm“? — 8) Der achtzehnte Gesang der Ilias — eine Verherrlichung der Freundschaft und der Mutterliebe. — 9) Was berichtet der erste Aufzug von Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben“ über die Versöhnung und den erneuten Zwiß des Herzogs und des Kaisers? — 10) Was entmutigt im zweiten Aufzuge von Uhlands „Herzog Ernst von Schwaben“ den Herzog, und was erfüllt ihn mit neuen Hoffnungen? (Klassenarbeit).

**Klassenaufsatz:** Wie sucht Adalbert von Falkenstein das an Herzog Ernst begangene Unrecht zu sühnen?

**Kl. III:** 1) Hochmut kommt vor dem Fall. — 2) Welche Folge hat Balders Gesang? — 3) Wodurch kommt die Versöhnung zwischen Bertran de Born und seinem Könige zustande? — 4) Die Wirkung des Gesanges in Uhlands „Taillefer“ und „des Sängers Fluch.“ — 5) Durch welche Vorkehrungen kann die Ritterburg als Festung dienen? — 6) Hagen auf der Heunenfahrt. — 7) Wie folgt für Kriemhilde auf Freude Leid? — 8) Mein Lebenslauf. — 9) Welches Leid entsteht Gudrun durch die Normannen? — 10) Welche Hoffnungen flössten dem gefangenen König Enzio immer neuen Mut ein? (Klassenarbeit).

**Klassenaufsatz:** Die Fehden in Schwaben zur Zeit Eberhards des Greiners. (Nach Uhland).

- Kl. IV.:** 1) Durch Irrtum zur Wahrheit. — 2) Eine Geschichte von einem Kinderfreund. — 3) Wie zeigt sich in dem Gedichte „Hans Euler“ die Vaterlandsliebe der Tiroler? — 4) Die Sage von der Sünderglocke zu Breslau. — 5) Ein fröhliches Herz macht glücklicher als Geld und Gut. — 6) Die Heimkehr der Helden. (Nach dem Gedichte „Roland Schildträger“). — 7) Wie erfüllt sich der Traum des Knaben? (Nach dem Gedichte „der Heideknabe“ von Fr. Hebbel). — 8) Was lehrt Solon den König Krösus? — 9) Wie betätigt Pidder Lüng: „Lieber tot, als Sklave“?

**Klassenaufsatz:** Die Mahnung des getreuen Eckart.

- Kl. V.:** 1) Der Löwe und das Mäuschen. — 2) Der Streit um die Wiese. — 3) Der Wolf und der Kranich. 4) Der grosse Kohlkopf. — 5) August der Starke und der Schmied. — 6) Wilhelm Tell. — 7) Der Wirt von Wasungen. — 8) Der reichste Fürst. — 9) Die halbgefüllte Flasche. — 10) Friedrich der Grosse und das Spottbild.

### C. Aufgaben für die Reifeprüfungen:

- 1. Deutscher Aufsatz:** Herbst 1905: Welche Verdienste hat sich Heinrich I. um Deutschland erworben?  
Ostern 1906: Arnold vom Melchtal.

- 2. und 3. Je eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische und Englische.**

#### 4. Mathematik:

- Herbst 1905: 1) Ein Dreieck zu zeichnen aus  $\rho$ ,  $h_a$ ,  $\beta$ .  
2) In einem Dreieck ist gegeben  $\rho = 224$ ,  $A = 278880$ ,  $\alpha = 77^\circ 19' 11''$ ; zu berechnen  $s$ ,  $s-a$ ,  $b+c$ ,  $b-c$ ,  $b$ ,  $c$ ,  $\beta$  und  $\gamma$ .  
3) Das Volumen  $V_1$  eines geraden Kegels ist  $V_1 = 2080$  cbcm, die Höhe  $h = 23,58$  cm. Wie gross ist der Radius  $\rho$  des Grundkreises, die Seitenlinie  $l$ , der Mantel  $M$  des Kegels, wie gross der Radius  $r$ , die Oberfläche  $O$  und das Volumen  $V_2$  der umschriebenen Kugel?
- Ostern 1906: 1) Ein Dreieck zu zeichnen aus  $r$ ,  $c$ ,  $\beta-\gamma$ .  
2)  $8x - 3y + 5z = 34$   
 $7y + 4z - 11z = 30$   
 $9x - y - 4z = 26$   
3) Wie gross ist das Volumen  $V_x$  einer Kugel mit dem Radius  $r$  und ihre Oberfläche  $O_x$ , wenn diese gleich der Summe der Oberflächen  $O_1$  und  $O_2$  zweier Kugeln mit den Radien  $r_1 = 7,3$  und  $r_2 = 5,8$  cm ist?

### Technischer Unterricht.

An dem Unterricht im wahlfreien **Linearzeichnen** nahmen im Sommer 14, im Winter 9 Schüler der Klassen I—II teil.

Im **Singen** werden die Klassen VI und V gemeinschaftlich in 2 Stunden wöchentlich unterrichtet. Ausserdem wird mehrstimmiger Chorgesang in 2 Stunden wöchentlich geübt, an dem die Schüler der Klassen I—IV, mit Ausnahme der auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses befreiten, teilnehmen.

**Turnen und Jugendspiele** sind für sämtliche Schüler verbindlich; Befreiungen finden nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses, in der Regel auf ein halbes Jahr, statt. Im laufenden Schuljahre waren von 154 Schülern 20 ganz oder teilweise von der Teilnahme am Turnen befreit.

### 4. Verzeichnis der im Schuljahre 1905/06 gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Klasse
<b>Israelitische Religion</b>	Badt, biblische Erzählungen . . . . .	VI, V
	Tachau, biblisches Lesebuch . . . . .	IV—I
	Tachau, die prophetischen Bücher der Heiligen Schrift . . . . .	II, I
	Kroner, Geschichte der Juden . . . . .	II, I
	Pentateuch, bezw. Bibel (hebräischer Text) . . . . .	IV—I
	Hebräisches Gebetbuch . . . . .	VI—I
<b>Christliche Religion</b>	Marcuse, hebräisches Vokabularium . . . . .	IV—I
	Die Bibel . . . . .	VI—I
	Ernesti, Landeskatechismus . . . . .	VI—I
<b>Deutsch</b>	Braunschweiger Gesangbuch . . . . .	VI—I
	Meyer und Nagel, deutsches Lesebuch für Realschulen . . . . .	VI—I
	Schillers Gedichte, Wilhelm Tell und Maria Stuart . . . . .	II, I
	Uhlands Herzog Ernst von Schwaben . . . . .	II
	Homers Odyssee, übersetzt von Voss, ed. Kuttner (Frankfurt, Saerländer) . . . . .	II
<b>Französisch</b>	Homers Ilias, bearbeitet von Franz Kern (Velhagen und Klasing)	II
	Ricken, Lehrgang der französischen Sprache, erstes Jahr; zweites Jahr	VI, V—IV
	Ricken, kleine französische Schulgrammatik . . . . .	III—I
	Ricken, Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische . . . . .	III—I
	Ricken, le tour de la France . . . . .	III
	Ricken, kleines französisches Lesebuch . . . . .	III—I
	Monod, Allemands et Français . . . . .	I
d'Hérisson, journal d'un officier d'ordonnance . . . . .	I	
<b>Englisch</b>	Hausknecht, The English Student . . . . .	III—I
	Seamer, Shakespeare's stories . . . . .	I
<b>Geschichte</b>	Bretschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte . . . . .	IV—I
<b>Erdkunde</b>	Putzger, historischer Schulatlas . . . . .	IV—I
	Debes Atlas . . . . .	IV—I
	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen I . . . . .	V
<b>Mathematik und Rechnen</b>	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen II . . . . .	IV—I
	Weber, Lehrbuch der Planimetrie . . . . .	IV—I
	Bardey, Aufgabensammlung . . . . .	III—I
	Weber, arithmetische Regeln . . . . .	III—I
	Lackemann, Trigonometrie und Stereometrie . . . . .	I
<b>Naturwissenschaften</b>	Wittstein, Logarithmentafeln . . . . .	I
	Harms und Kallius, Rechenbuch . . . . .	VI—III
	Bail, Grundriss der Naturgeschichte aller drei Reiche . . . . .	V—II
	Börner, Leitfaden der Experimentalphysik . . . . .	II—I

## II. Statistische Mitteilungen.

### 1. Übersicht über den Schulbesuch 1905/06.

	I	II	III	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1905 . . . . .	22	30	32	31	19	18	152
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1903/04 . . . . .	19	—	6	5	2	4	36
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	28	25	23	17	12	—	105
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	1	2	3	8	1	10	25
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1905/06 . . . . .	32	29	27	28	13	12	141
5. Zugang im Sommerhalbjahre . . . . .	—	—	2	2	1	2	7
6. Abgang im Sommerhalbjahre . . . . .	3	1	1	2	2	1	10
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	1	3	4	3	5	16
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	29	29	31	32	15	18	154
9. Zugang im Winterhalbjahre . . . . .	—	2	1	1	1	1	6
10. Abgang im Winterhalbjahre . . . . .	1	1	1	4	—	1	8
11. Frequenz am 1. Februar 1906 . . . . .	28	30	31	29	16	18	152
12. Gesamtfrequenz im Schuljahre 1905/06 . . . . .	32	32	33	35	18	20	170
13. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906 . . . . .	16,68	15,50	14,47	13,52	12,12	10,75	
14. Der älteste Schüler der Klasse zählte . . . . .	18,09	17,89	17,29	15,35	14,21	12,90	
15. Der jüngste Schüler der Klasse zählte . . . . .	15,10	14,01	12,82	11,69	10,44	9,47	

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Zöglinge.

	Juden	Christen	Haus- schüler	Stadt- schüler
1. Am 1. Februar 1905 . . . . .	143	9	139	13
2. Am Anfang des Sommerhalbjahrs . . . . .	136	5	134	7
3. Am Anfang des Winterhalbjahrs . . . . .	148	6	147	7
4. Am 1. Februar 1906 . . . . .	146	6	145	7

Unter den 145 Hausschülern (1. Februar 1906) waren 14 Halbfreizöglinge und 24 Freizöglinge (darunter 1 als Inhaber der im Jahre 1890 von Herrn **Kommerzienrat Oppenheimer** in Braunschweig gestifteten Freistelle); 6 Halbfreistellen und 1 Freistelle waren im Winterhalbjahr nicht besetzt.

Der Heimat nach waren von den 152 Schülern (1. Februar 1906): aus dem Herzogtum Braunschweig 10, Königreich Preussen 115, Königreich Sachsen 1, Königreich Württemberg 1, Grossherzogtum Hessen 1, Baden 1, Sachsen-Weimar 1, Fürstentum Lippe 1, Hamburg 7, Oesterreich 2, Russland 8, Rumänien 2, Chile 2.

## 3. Nach bestandener Entlassungsprüfung sind abgegangen:

Zeit der Prüfung	Lfd. Nr.	Nr.	Name	Religion	Geburtsort	Geburtsstag	Stand und Wohnort des Vaters bezw. Vormunds	Aufenthalt		Künftiger Beruf
								in der Anstalt Jahre	in Kl. I Jahre	
Herbst 1905	268	1	Gottschalk, Walter	jüd.	Berlin	11. Nov. 1888	Kaufmann in Berlin	6	1½	Kaufmann
	269	2	Grund, Georg	„	Berlin	25. Juni 1889	Fabrikant in Berlin	4½	1½	desgl.
	270	3	Löb, Otto	„	Darmstadt	19. Dezbr. 1885	† Kaufmann in Darmstadt	6½	1½	desgl.
Ostern 1906	271	1	Anram, Menko	jüd.	Borken (Bez. Cassel)	25. Dezbr. 1890	Lehrer in Borken	6	1	Bankier
	272	2	Berger, Rudolf	ev.-luth	Wolfenbüttel	1. Januar 1888	† Bauverwalter in Wolfenbüttel	6	1	Hütteningenieur
	273	3	Berliner, Herbert	jüd.	Hannover	7. Februar 1890	Fabrikdirektor in Hannover	4½	1	Kaufmann
	274	4	Beyth, Wilhelm	„	Bleicherode	21. Novbr. 1888	Kaufmann in Bleicherode	5	1	desgl.
	275	5	Blumenthal, Hans	„	Hannover	19. Septbr. 1890	Fabrikant in Hannover	4	1	Unbestimmt
	276	6	Blumstein, Charles	„	Libau	2. Januar 1890	Kaufmann in Königsberg	2¼	1	Kaufmann
	277	7	Bock, Friedrich	„	Ratibor	22. Oktbr. 1888	Kaufmann in Berlin	3½	1	desgl.
	278	8	Borchardt, Hans	„	Berlin	22. Sept. 1890	† Rentner in Berlin	2½	1	Geht auf ein Realgymnas. über
	279	9	Durlacher, Friedrich	„	Hamburg	16. April 1889	Fabrikant in Hamburg	3	1	Kaufmann
	280	10	Eichenberg, Fritz	„	Adelebsen	6. Dezbr. 1889	† Kaufmann in Adelebsen	3¼	1	desgl.
	281	11	Hammer, Otto	„	Düsseldorf	22. Okt. 1889	Kaufmann in Düsseldorf	3½	1	desgl.
	282	12	Heymann, Hugo	„	Schöppingen	7. Mai 1890	Kaufmann in Schöppingen	6	1	desgl.
	283	13	Horn, Hermann	„	Cöln	4. Novbr. 1888	Metzgermeister in Cöln	6	1	desgl.
	284	14	Isenberg, Albert	„	Dransfeld	1. Mai 1889	Kaufmann in Dransfeld	6	1	desgl.
	285	15	Leffmann, Fritz	„	Bochum	15. Juni 1889	Rentier in Bochum	1¼	1	desgl.
	286	16	Meininger, Franz	„	Göttingen	21. Mai 1888	† Kaufmann in Göttingen	3	1	Bankier
	287	17	Neumann, Dagobert	„	Lautenburg (Westpreussen)	14. Juli 1888	Fabrikant in Berlin	4	1	Kaufmann

Zeit der Prüfung	Lfd. Nr.	Nr.	Name	Religion	Geburtsort	Geburtsstag	Stand und Wohnort des Vaters bzw. Vormunds	Aufenthalt		Künftiger Beruf
								in der Anstalt Jahre	in Kl. I Jahre	
	288	18	Roman, John	jüd.	Braunschweig	20. Septbr. 1890	Händler in Hannover	6	1	Bankier
	289	19	Schäfer, Oskar	"	Tarnopol	29. Juli 1890	Kaufmann in Frankfurt a. M.	3	1	Kaufmann
	290	20	Stein, Julius	"	Gescher in Westf.	29. Dezbr. 1887	Kaufmann in Gescher	5	1	desgl.
	291	21	Stempel, Siegfried	"	Halle a. S.	28. Juli 1888	Kaufmann in Halle a. S.	2	1	desgl.
	292	22	Werthauer, Albert	"	Borgentreich bei Warburg	3. Febr. 1890	Kaufmann in Borgentreich	6	1	desgl.
	293	23	Weyl, Albert	"	Reichenbach i. Schl.	13. März 1888	Fabrikant in Reichenbach Schl.	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1	desgl.

### III. Sammlung von Lehrgegenständen.

#### I. Lehrerbibliothek.

**a) Zeitschriften:** Monatsschrift für höhere Schulen, herausgegeben von Köpke und Mathias. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausgegeben von Lyon. — Die neueren Sprachen; Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht, herausgegeben von Viëtor. — Geographische Zeitschrift, herausgegeben von Hettner. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaften, herausgegeben von Schwalbe und Pietzker. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, herausgegeben von Poske. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift, herausgegeben von Pottonié. — Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, herausgegeben von Schmitz-Mancy. — Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums. — Allgemeine Zeitung des Judentums. — Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde. — Braunschweigisches Magazin. — Deutsche Kolonialzeitung (geschenkt von Herrn Leopold Samson hier).

**b) Anschaffungen:** Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge (Forts.). — Grimm, deutsches Wörterbuch (Forts.). — Jahrbuch für jüdische Geschichte und Literatur VIII. (Forts.). — Jahrbuch der Naturwissenschaften von Wildermann XX. (Forts.). — Steinschneider, die Geschichtsliteratur der Juden in Druckwerken und Handschriften I. — Jacob, im Namen Gottes; eine sprachliche und religionsgeschichtliche Untersuchung zum Alten und Neuen Testament. — Berliner, Raschi, der Kommentar des Salomo b. Isak über den Pentateuch. 2. Aufl. — Michael Schiele, religionsgeschichtliche Volksbücher, 10 Bändchen. — Adolf Mathias, Handbuch des

deutschen Unterrichts an den höheren Schulen. I<sub>2</sub>: Geyer, der deutsche Aufsatz und I<sub>3</sub>: Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke. — Kühnemann, Schiller. — Burggraf, Schillers Frauengestalten. — Wilh. Bode, Stunden mit Goethe. — Seiler, die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnworts. 2. Bände. — Duden, orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache. — Otto, deutsches Frauenleben im Wandel der Jahrhunderte. — Hatzfeld und Darmesteter, dictionnaire général de la langue française du commencement du XVII<sup>e</sup> siècle jusqu'à nos jours. 2 Bände. — Darmesteter, Cours de grammaire historique de la langue française. Teil 3 und 4. — Green, a short history of the English people. — Bulle, Geschichte der neuesten Zeit 1815—1885. 4 Bände. — Ziehen, Quellenbuch zur deutschen Geschichte von 1815 bis zur Gegenwart. — Baumgarten, Poland und Wagner, die hellenische Kultur. — H. Richert, Schopenhauer. — Busse, die Weltanschauungen der grossen Philosophen der Neuzeit. — Brehm, Tierleben. I. 3. Aufl. — Volbehr, Bau und Leben der bildenden Kunst. —

**c) Geschenk wurde:** Von Herrn Carl Magnus in Braunschweig: 4 Werke über Volks- und Jugendspiele. — Von Herrn Dr. Emil Behrens (einem früheren Schüler unserer Anstalt) seine Dissertation: assyrisch-babylonische Briefe religiösen Inhalts aus der Sargoniden-Zeit. — Von dem früheren Schüler Claude Simmons aus Manchester: Montefiore, the Bible for home reading. — Von Herrn Siegfried Lövinson aus Berlin sein für Familienangehörige und Freunde als Manuscript gedrucktes Werk: „50 Sterne am Himmel meiner Kindheitsjahre“. (Enthaltend 44 Briefe seiner Mutter und seiner Geschwister aus den Jahren 1838—1843, während welcher er Schüler unsrer Anstalt gewesen ist.)

Den gütigen Gebern spreche ich namens der Schule verbindlichsten Dank aus.

## II. Schülerbibliothek.

Helen Keller, die Geschichte meines Lebens. — Bahmann, am Römerwall. — Hartmann, am römischen Grenzwall; altgermanische Erzählungen. — Köpp, die Römer in Deutschland. — Bosse, aus Braunschweigs Vorzeit. — Nascher, Handbuch der Geschichte der Weltliteratur. — Geyer, Jahrbuch der Weltgeschichte. — Berdrow, Jahrbuch der Naturkunde. — Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. Volksausgabe. — Lorentz, Hebbelbuch. — Hermann Meyer, die Kriege Friedrichs des Grossen — Königsmark, Japan und die Japaner. — Werner, Erinnerungen und Bilder aus dem Seeleben. — Wegener, nach Martinique. — Kuttner, jüdische Sagen und Legenden. IV. — Neumann-Strela, Charakterbilder aus der deutschen Geschichte. — Engelmann, Germanias Sagenborn.

## III. Für den Unterricht in den verschiedenen Lehrfächern.

Amtliche Karte der Schweiz. — Königs Kartenständer. — Hölzel, Tundra. — Lehmann, Beduinen. — Göring, Dattelpalme. — Schmeils, zoolog. Wandtafeln II. (Eisbär). — 8 ausgestopfte Vögel. —

Für den Unterricht in der Physik: Funkenmikrometer zum Tesla-Transformator. — Verschiedene Ergänzungen zur Wasserluftpumpe. — Gülcher Thermosäule mit 66 Elementen. — 6 Bologneser Fläschchen. — Druckpumpe. — Hydraulische Presse. — Stechheber. — 2 Magnetstäbe mit Anker im Etui — Geschenke der Ostern 1906 aus Kl. I abgegangenen Schüler: 1 Franklinsche Tafel. 1 Kupferbügel mit Glühlampe. 1 Vierecksröhre mit Uranglas. 1 Vacuumkugel mit Mineral. —

Für den Unterricht in der Chemie: Die erforderlichen Glasgefäße, Chemikalien usw.

Für den Unterricht im Zeichnen: Gefäße, Fliesen, Stoffmuster usw. als Modelle.

---

#### IV. Zur Geschichte der Schule.

Das Schuljahr wurde am 1. Mai eröffnet. — Während der ersten Schulwoche war Herr Oberlehrer Dr. Wolfsdorf noch zum Zwecke eines Studienaufenthalts in Paris, wohin er sich schon kurz vor Beginn der Osterferien begeben hatte, beurlaubt. Im übrigen verlief das Schuljahr ohne wesentliche Störungen in fleissiger Arbeit bei einem besonders günstigen Gesundheitszustande der Lehrer und Schüler.

Am 9. Mai fand anlässlich der 100sten Wiederkehr des Todestages Schillers eine Feier im Festsaal der Anstalt statt. Sie wurde durch das von einem Schüler-Quartett unter Leitung des Herrn Grünberg vorgetragene Largo von Händel eröffnet; dann folgten Deklamationen Schillerscher Gedichte und geeignete Chorlieder. Die Festrede hielt der Unterzeichnete.

Die sonstigen Schulfeiern an Kaisers und Regenten Geburtstag wurden in der üblichen Weise abgehalten. Des Sedantages, der auf einen Sonnabend fiel, wurde im Gottesdienste gedacht.

Am 27. Februar, dem Tage der Silberhochzeit unseres Kaiserpaars, versammelte sich vor Beginn des Unterrichts die Schulgemeinschaft im Festsale, wo der Unterzeichnete in einer Ansprache auf die Bedeutung des Tages hinwies. Daran schloss sich die Aushändigung der von Herzogl. Ober-Schul-Kommission als Geschenk Sr. Königl. Hoheit des Regenten für zwei würdige Schüler unsrer Anstalt überwiesenen Exemplare des Wilmschen Buches „Der Kaiser und die Jugend“ an die Schüler Joseph Goldschmidt (aus Kl. II) und Willy Uhlmann (aus Kl. IV).

Ausflüge wurden veranstaltet: an dem schulfreien Hagelfeiertage (19. Juni) vom Sportklub unter Führung des Herrn Oberlehrers Dr. Spichardt nach dem Elm und am 22. Juni von den einzelnen Klassen unter Führung der Klassenlehrer in den Harz (Goslar—Hahnenklee—Lautenthal bzw. Harzburg—Romkerhalle—Okertal).

Die fünfte Vormittagsstunde bzw. der Nachmittags-Unterricht mussten der grossen Hitze wegen ausgesetzt werden am 31. Mai, 5., 6., 20. Juni und 4. August.

Reifeprüfungen unter Vorsitz des Regierungs-Kommissars Herrn Prof. Dr. Fricke fanden statt am 7. September und vom 5.—7. März. Beide Male konnten sämtliche Prüflinge für bestanden erklärt werden (Herbst 3; Ostern 23).

Im Alumnat wurden die freien Nachmittage bzw. im Winter die Abendstunden wie in den Vorjahren fleissig zu Sportübungen (Fussball, Tennis, Turnen), sowie zu Übungen in der Gabelsbergischen Stenographie (Leiter: Herr Milzer) und in der Handfertigkeit (Leiter: Herr Grünberg) verwandt.

Von den sonst üblichen Veranstaltungen (Tanzstunde und theatral. Aufführungen) ist in diesem Jahre Abstand genommen worden. Doch fanden sich die Zöglinge einige Male mit den Familien ihrer Lehrer in dem benachbarten Restaurant „Antoinettenruh“ und im Festsaal der Anstalt zu zwanglosen musikalischen und deklamatorischen Abendunterhaltungen zusammen. Die Schüler der oberen Klassen besuchten im letzten Vierteljahr die 7 Schülervorstellungen des Herzogl. Hoftheaters in Braunschweig; auch die Schüler der Klasse IV—VI wurden einmal von ihren Klassenlehrern ins Theater geführt.

## V. Stiftungen der Samsonschule.

1. Die im September 1892 begründete „**Witwen- und Waisenkasse**“ der Samsonschule, die den Zweck hat, für die Hinterbliebenen der an der Anstalt tätigen Lehrer zu sorgen, hat im laufenden Schuljahr folgende Geschenke erhalten:

Am 25. April 1905	von Herrn M. Grund in Berlin . . . . .	2,— Mk.
„ 27. „ „ „	Arnold Stoll in Gross Flottbek . . . . .	30,— „
„ 9. Mai „ „ „	Richard Kalisch in Manchester (von 1891 bis 1896 Schüler unserer Anstalt) . . . . .	500,— „
„ 12. „ „ „	N. N. in Charlottenburg . . . . .	20,— „
„ 13. „ „ „	Rudolf Fleischmann in München (von 1888 bis 1892 Schüler unserer Anstalt) . . . . .	10,— „
„ 17. „ „ „	Moritz Berliner in Hannover . . . . .	5,— „
„ 30. Aug. „ „ „	S. Endelmann in Warschau . . . . .	20,— „
„ 8. Sept. „ „ „	Léon Walhausen in Lüttich . . . . .	8,— „
„ 15. „ „ „	Frau H. Löb in Darmstadt . . . . .	10,— „
„ 21. „ „ „	Herrn Albert Heymann in Warburg . . . . .	15,— „
„ 26. „ „ „	S. Cahn in Charlottenburg . . . . .	20,— „
„ 26. Nov. „ „ „	Stadtrat Otto Hepner in Krotoschin . . . . .	15,— „
„ 16. Jan. 1906 „ „	Siegfried Lövinson in Berlin (von 1838 bis 1843 Schüler unserer Anstalt) . . . . .	10,— „
„ 23. Febr. „ „ „	Paul Glass aus Posen gelegentl. der Ein- segnung seines Sohnes Rudolf . . . . .	300,— „

Mit dem herzlichsten Danke für diese Gaben verbinden wir die dringende Bitte an die Angehörigen unserer Zöglinge und die Freunde unserer Schule, das Gedeihen dieser wohltätigen Stiftung durch reichliche Zuwendung von Geschenken zu fördern.

2. Die **Ehrenbergsche Schulkasse** hat entsprechend ihren Satzungen auch in diesem Jahre „ärmeren Zöglingen der Samsonschule Beihilfe zu aussergewöhnlichen Freuden

(Spielen, Schulfesten, kleinen Reisen u. dgl.) und abgehenden Freischülern eine Unterstützung zur Reise oder zu dem künftigen Berufe“ gewährt. — Herr Siegfried Lövinson in Berlin (s. oben) schenkte dieser Kasse am 16. Januar 1906 Mk. 10.—

Derselbe Herr überwies ferner Mk. 10.— mit der Bestimmung, sie am 21. Januar einem würdigen Freizögling zu übergeben.

Dem gütigen Geber danke ich auch an dieser Stelle herzlichst.

3. Aus der von Mitgliedern der Familie Samson und früheren Zöglingen anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Anstalt am 3. Juni 1886 gegründeten „**Säkularstiftung**“, die den Zweck hat, „abgehende Freizöglinge, die sich dem Handwerke, dem Kunstgewerbe, dem Acker- und Gartenbau oder ähnlichen Berufszweigen widmen wollen, während ihrer Lehrzeit und wenn möglich auch bei ihrer späteren Etablierung zu unterstützen“, sind im laufenden Schuljahre Beihilfen nicht geleistet worden.

4. Die Zinsen der Stiftung der Frau Kommerzienrat **Oppenheimer** in Braunschweig (vgl. Jahresbericht 1898, S. 14, und 1902, S. 13), deren Zinsen und (in besonders begründeten Fällen) Kapital für die weitere Ausbildung von Freizöglingen der Samsonschule, nachdem sie die Schule verlassen haben, verwandt werden sollen, sind im abgelaufenen Jahre einem früheren Schüler unserer Anstalt, der Assyriologie studiert, zugewandt worden.

5. Das **Paul Meyersche Legat** (vgl. Jahresbericht 1890, S. 20), dessen Zinsen nach der Bestimmung des Testators alljährlich am 25. Dezember vom Direktor dem würdigen Zöglinge übermittelt werden sollen, erhielt in diesem Jahre der Schüler der Klasse II Siegfried Bloch aus Twistringen bei Bremen.

6. Aus der **Eltzbacher-Stiftung** (vgl. Jahresbericht 1897, S. 20) erhielt in diesem Jahre die Prämie der Schüler der Klasse II Joseph Goldschmidt aus Bischhausen.

---

## VI. Benachrichtigungen.

1. Die Aufnahme bzw. Prüfung neu eintretender Zöglinge findet am Montag, den 23. April, von 9 Uhr morgens an, statt. Die neu aufzunehmenden Zöglinge haben den Impfschein, ein ärztliches Gesundheitszeugnis und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. — Der Unterricht des neuen Schuljahrs beginnt Dienstag, den 24. April, morgens 7 Uhr.

2. Nach der Verfügung Herzogl. Ober-Schul-Kommission vom 11. Februar 1906, No. 87, sind die Ferien des Schuljahrs 1905/6 die folgenden:

Osterferien: vom 7. bis 22. April einschl.;

Pfingstferien: vom 2. bis 6. Juni einschl.;

Sommerferien: vom 5. Juli bis 8. August einschl.;

Herbstferien: vom 29. September bis 14. Oktober einschl.;

Weihnachtsferien: vom 22. Dezember bis 6. Januar einschl.

Tachau.

(Spielen, Schulfesten, kleiner Unterstützung zur Reise oder ... son in Berlin (s. oben) ...

Derselbe Herr über ... einem würdigen Freizögling ... Dem gütigen Geber ...

3. Aus der von Mit ... lich des 100jährigen Jubi ... stiftung“, die den Zweck ... Kunstgewerbe, dem Acker ... während ihrer Lehrzeit un ... stützen“, sind im laufende ...

4. Die Zinsen der Sti ... (vgl. Jahresbericht 1898, ... gründeten Fällen) Kapital ... schule, nachdem sie die ... im abgelaufenen Jahre ein ... zugewandt worden.

5. Das **Paul Meyers** ... der Bestimmung des Test ... sten Zöglinge übermittle ... Siegfried Bloch aus T ...

6. Aus der **Eltzbach** ... Jahre die Prämie der Sch ...

**VI**

1. Die Aufnahme be ... den 23. April, von 9 Uhr ... den Impfschein, ein ärztlic ... besuchten Schule vorzulege ... den 24. April, morgens 7 ...

2. Nach der Verfüg ... No. 87, sind die Ferien d ...

Osterferien  
Pfingstferi  
Sommerfer  
Herbstferi  
Weihnacht

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale



Freischülern eine Unter ... Herr Siegfried Lövin ... 906 Mk. 10.—

amung, sie am 21. Januar ... rzlichst.

rüheren Zöglingen anläss ... gegründeten „Säkular ... ch dem Handwerke, dem ... fszweigen widmen wollen, ... ren Etablierung zu unter ... et worden.

**heimer** in Braunschweig ... n und (in besonders be ... reizöglingen der Samson ... andt werden sollen, sind ... der Assyriologie studiert,

20), dessen Zinsen nach ... dem Direktor dem würdig ... der Schüler der Klasse II

S. 20) erhielt in diesem ... midt aus Bischhausen.

l. ... nge findet am Montag, ... menden Zöglinge haben ... gangszugnis der zuletzt ... uljahrs beginnt Dienstag,

vom 11. Februar 1906,

chl.;  
ober einschl.;  
anuar einschl.

**Tachau.**



